



alpines museum
alpine museum
museo alpino
musee alpin

Ausstellung zur Jagd – zu Handwerk und Naturerfahrung

Bern In Graubünden startet die Hochjagd in den nächsten Tagen in die zweite Phase. Derweil wartet das Alpine Museum der Schweiz in Bern mit einer thematischen Ausstellung auf: «Auf Pirsch. Vom Handwerk der Jagd». Auf kleinem Raum – die aktuelle Hauptausstellung widmet sich der filmischen Annäherung an Nordkorea – werden Jagdutensilien gezeigt, mitunter belanglose, aber aus Sicht der aktiven Jägerinnen und Jäger wohl wichtige und notwendige, sowohl vor wie während und nach der Jagd.

Neben Utensilien und Jagdtrophäen sind im Ausstellungsraum Biwak#28 auch einzelne Fotos aus Jagdreportagen der Fotografen Anne Golaz und Alex Ochsner ausgestellt. Die Ausstellung lebt allerdings weniger von den ausgestellten Gegenständen als vielmehr von vier Audio-Stationen, an welchen jeweils kurze Aussagen von drei Jägern und einer Jägerin zu hören sind. Die einzige Frau in der Männerrunde ist die Bündner Jägerin und Wildhüterin Pirmina Caminada, welche schon im Jagd- und Naturfilm «Wild – Jäger & Sammler» von Mario Theus zu den Protagonistinnen zählte.

Jagd gewinnt an Interesse

Die Ausstellung befasst sich mit dem wohl ältesten Handwerk des Men-

schens, welches aber in der heutigen Zeit von vakuumierten Fleisch in den Kühltheken der Supermärkte viel von seiner ursprünglichen Relevanz verloren hat. Und trotzdem interessieren sich laut dem Geschäftsführer des Vereins Jagd Schweiz, David Clavadetscher, wieder mehr Personen für die Jagd, mehr Personen ohne direkten Kontakt zur Jagd, mehr Städterinnen und Städter wie auch immer mehr Frauen.

So versucht sich die Ausstellung darin, den Spagat gesellschaftlicher Zustände zwischen alpiner und urbaner Schweiz aufzuzeigen und die Jagd aus einer möglichst realitätsnahen Optik zu zeigen. Was im Gegensatz zur Nordkorea-Ausstellung fehlt, sind filmische Aspekte. Gerade den vier Protagonisten, den drei Jägern Eduard Epp, Kurt Huggler und Arnold Berchtold aus den Kantonen Bern, Wallis und Uri sowie der erwähnten Pirmina Caminada hätten Videobotschaften gut zu Gesicht gestanden.

Jagd ist mehr als Fleischproduktion

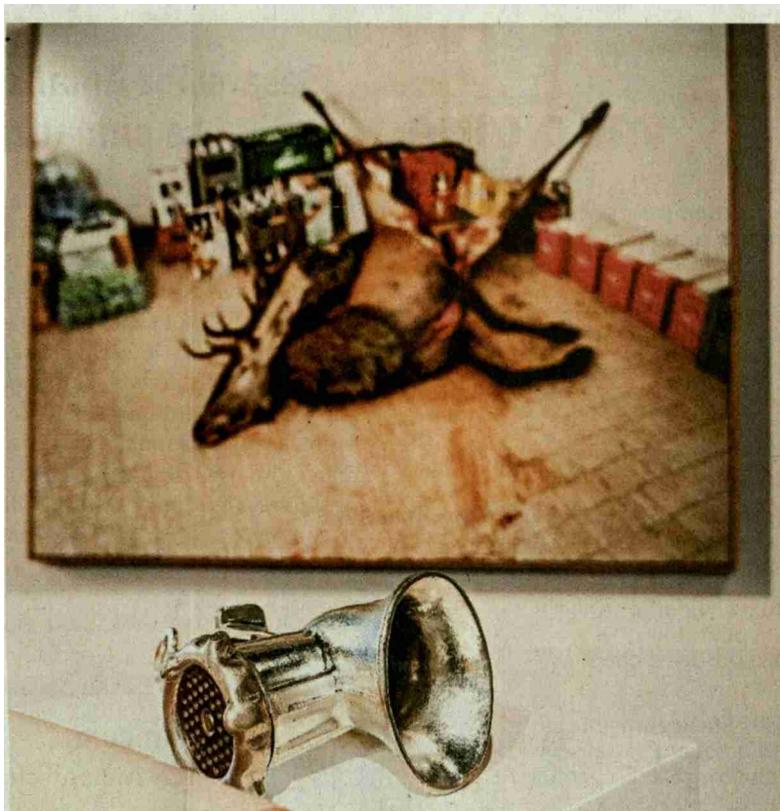
Dass die Jagd mehr ist als blosse «Fleischproduktion» oder – je nach Sichtweise – «grausamer Sport», zeigt die Ausstellung dennoch auf. Die Protagonisten sprechen über ihre per-

sönliche Motivation, über ihre Beziehung zur Jagd und zum Wild und geben Einblick in das Handwerk Jagd. In Planung und Vorbereitung der Jagd, in die Beobachtung der Tiere, in die geduldige Wartezeit auf den günstigen Moment, das Erlegen des Tieres, dessen Zerlegung bis hin zur Zubereitung des Wildbrets. Allesamt Grundvoraussetzungen für die Teilnahme an einer erfolgreichen Jagd. Die Ausstellung wird von verschiedenen Veranstaltungen begleitet. (jd)

Die Ausstellung «Auf Pirsch. Vom Handwerk der Jagd» im Biwak#28 im Alpinen Museum der Schweiz in Bern dauert noch bis zum 2. Januar 2022. Weitere Informationen unter: www.alpinesmuseum.ch



alpines museum
alpines museum
alpine museum
alpine museum
alpine museum



**Einblick in die Jagdausstellung im
Alpen Museum der Schweiz in Bern.**

Fotos: Jon Duschletta

